

Sie müssen als Maßstab objektive Einschätzung der tatsächlichen politisch-operativen Wirksamkeit der Arbeit mit IM im Rahmen der operativen Bestandsaufnahmen dienen.

Diese Qualitätskriterien müssen als grundsätzliche Orientierung und Ausgangspunkte für die gesamte Planung und Organisation der Arbeit mit IM verstanden und im Prozeß der täglichen Arbeit mit ihnen durchgesetzt werden. Davon ausgehend müssen die Leiter und die mittleren leitenden Kader auch in die Lage versetzt werden, in der täglichen politisch-operativen Arbeit mit IM zu analysieren und zu bewerten, worin die politisch-operativen Arbeitsergebnisse jedes einzelnen IM, vor allem in Form operativ bedeutsamer Informationen und Beweise, bestehen, welche Aktivitäten der IM zur Herbeiführung von Veränderungen der politisch-operativen Lage entwickelte, wie er dabei seine Möglichkeiten und Fähigkeiten ausschöpfte und die Konspiration und Geheimhaltung wahrte.

Nur eine solche Konzentrierung auf qualitative Seiten verschafft jedem Leiter die Gewißheit, ob der richtige Weg zur Qualifizierung der Arbeit mit IM eingeschlagen wurde und ermöglicht es, rechtzeitig die erforderlichen und geeigneten Maßnahmen zur Intensivierung der Arbeit mit jedem einzelnen IM, aber auch in bezug auf den gesamten IM-Bestand festzulegen, weitere Reserven aufzudecken, noch vorhandene Mängel und Lücken aufzuspüren sowie Entscheidungen für erforderliche qualifizierte Neuwerbungen zu treffen.